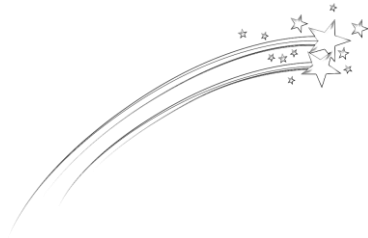




30.11.2016



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und  
Förderer des Familienzentrums Annaberg,  
liebe Vereinsmitglieder,

ein Blick aus dem Fenster zeigt deutlich, dass es Winter ist. Draußen ist es knackig kalt. Die Sonne scheint und wir erwarten den ersten Schnee... es wird also Zeit für unseren Jahresbrief. Zur Mitgliederversammlung unseres Vereins am 21. November haben wir einen bunten Jahresrückblick in lebendigen Bildern genießen können. Hier sollen nun einige Schwerpunkte nochmal benannt werden:

Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche Kontakte zu Eltern, Kindern und Senioren. Mehr als 7000 Besucher zählt unser Haus bis Ende November. Manche davon suchen die Begegnung - viele suchen Rat und Unterstützung in ganz konkreten Fragen. Immer wichtiger wird uns, auf die konkrete Situation zu hören und zu reagieren. Dazu braucht es keine einfachen Antworten sondern verschiedene passgenaue Angebote.

☺ 2016 haben wir die Beratungsangebote aufrechterhalten. Wöchentlich schafften wir Raum für Elternberatung. Bis Ende November haben 82 Familien Beratung gesucht, 32 davon mehrfach.

☺ Eine offene Elternsprechstunde findet jeden Donnerstag statt. Sie ist für „Notfälle“gedacht, in denen es nicht möglich ist, erst einen Termin zu vereinbaren.

☺ Ein wöchentlich stattfindender Deutschkurs richtet sich an Frauen, die nach Deutschland geflohen sind und ein Kursangebot suchen, bei dem sie ihre kleinen Kinder mitbringen können. Dieser Kurs wird ehrenamtlich und mit viel Engagement geleitet.



☺ In der Elternzeit haben Mütter und Väter viele Fragen und suchen Orientierung. Unsere sechs wöchentlich stattfindenden Eltern-Kind-Kurse sind deshalb der Klassiker unter den Kursen und waren durchgängig voll belegt. Wir bieten hier wöchentlich 54 Plätze an. Auch 2016 haben wir mit einer Warteliste gearbeitet, da die

Kapazität nicht ausreichte. Durch die Warteliste gelingt ein schnelles Wiederbesetzen, wenn eine Familie den Kurs verlässt (z.B. Kitaeintritt). So konnten wir übers Jahr insgesamt 95 Familien einen Kursplatz bereitstellen. Zwei der sechs Kurse werden von ehrenamtlich engagierten Fachkräften geleitet. Etwa zwei Drittel der Familien kommen aus der Stadt Annaberg-Buchholz, die anderen aus der Region des Altlandkreises.

☺ Von März bis Mai lief auch in diesem Jahr der 12-wöchige Eltern-Kurs „Kinder FAIRstehen“. In diesem Kurs arbeiten wir mit den Eltern, während die Kinder im Kindergarten oder in der Schule sind. Der Kurs unterstützt Eltern in Rolle als Erziehende. Die Arbeit in diesem Kurs war für uns sehr bereichernd und es hat uns berührt, wie engagiert Mütter und Väter um ein gelingendes Familienleben kämpfen.

☺ Im September fand ein zusätzlicher 4-wöchiger Elternkurs statt. Hier haben wir im Auftrag der Bundesakademie für Diakonie und Kirche (bakd) sowie des Evangelischen Erziehungsverbandes (EREV) ein neu entwickeltes Kursmaterial für die Elternarbeit getestet. Momentan sind wir gespannt auf das Ergebnis und das Erscheinen des Buches.



☺ Unsere Angebote finden meist im Familienzentrum statt, aber auch in der Region des Altlandkreises Annaberg. Wir sind unterwegs in Kindergärten, Schulen, Vereins- und Pfarrhäusern - überall dort, wo Eltern zu erreichen sind. 2016 haben wir zusätzlich mit drei städtischen Kindertagesstätten in Rahmen von Modellprojekten die Entwicklung der Elternarbeit unterstützt. In diesem Zusammenhang haben wir insgesamt 15 Elternabende und 11 Fortbildungen für die pädagogischen Fachkräfte durchgeführt.

☺ Darüber hinaus freuen wir uns über viele Senioren, die wöchentlich die Begegnungsangebote in unserem Haus nutzen. Es gibt verschiedene Sportgruppen, eine Sitztanzgruppe und einen Treff für Verwitwete. Hier engagieren sich unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen mit viel Freude.





☺ Und nicht zuletzt gibt es drei Aktionen, die in den letzten Jahren zur Tradition geworden sind: Am 01.06. fand - wie jedes Jahr - unser Vereins- und Familienfest mit bunten Ideen und vielen Besuchern statt.

Am 14.5. waren wir gemeinsam mit der Stadt und den Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt aktiv beim Tiergehegefest unterwegs. Und am 11.09. haben wir zum Gemeindefest in Kleinrückerswalde einen Aktionsstand für Familien organisiert.



Am Ende des Jahres bleiben nun auch einige offene Fragen. Unser Team ist kleiner geworden. Zwei unserer langjährig ehrenamtlich Tätigen sind 2016 in die Berufstätigkeit zurückgekehrt. Wir freuen uns mit den Kolleginnen über diesen Schritt. Gleichzeitig suchen wir nach Möglichkeiten, die entstandenen Lücken im Team zu schließen. Besonders dringend suchen wir Menschen, die sich ehrenamtlich in der Kinderbetreuung während der Stillgruppe einbringen wollen und/ oder, die eine Seniorensportgruppe (Gymnastik) leiten möchten. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie an eine dieser Aufgaben Interesse haben oder weitere Informationen benötigen.

"Irgendetwas ist immer!" Das Motto aus der Elternarbeit passt auf unsere bauliche Situation: In diesem Jahr haben wir besonders mit Nässeschäden gekämpft. Betroffen waren der Sportraum, das Familienzimmer und die Pädagogische Werkstatt. Dieses Thema wird uns sicher in den nächsten Jahren weiter begleiten...

Andere Stolpersteine sind unsere Türen: Drei Mal haben sich Diebe in diesem Jahr erfolglos daran versucht. Und die drei großen Schiebetüren im Eingangsbereich müssen dringend repariert werden...

Das ganze Jahr hindurch hat uns die Neuordnung der Jugendhilfe auf Landkreisebene beschäftigt. Damit verbunden sind auch für unseren Verein und die Mitarbeiter Veränderungen in den Aufgabenschwerpunkten unserer pädagogischen Arbeit. So werden regionale Aufgaben weiterhin an Gewicht gewinnen. Um auch hier vor Ort im Stadtgebiet wirksam zu bleiben, konnte mit Unterstützung der Stadt Annaberg-Buchholz eine Förderung aus ESF-Mitteln beantragt werden.



So werden regionale Aufgaben weiterhin an Gewicht gewinnen. Um auch hier vor Ort im Stadtgebiet wirksam zu bleiben, konnte mit Unterstützung der Stadt Annaberg-Buchholz eine Förderung aus ESF-Mitteln beantragt werden.

Nun können wir 2017 eine Mitarbeiterin mit einem neuen Konzept für die erweiterte Eltern-Kind-Gruppenarbeit im Stadtgebiet einsetzen. Das freut uns sehr.

Wir - der Vorstand und die MitarbeiterInnen - sind stolz auf zahlreiche Vorhaben und Projekte, die in den letzten Jahren gelungen sind. Zugleich ist uns bewusst, dass ohne Ihre vielfältige Unterstützung in Form von Ideen, Gesprächen, praktischen zupackenden Hilfen, Spenden und Fördergeldern unsere Arbeit nicht gelingen könnte. Ein herzliches Dankeschön gilt Ihnen, liebe Freunde und Vereinsmitglieder des Familienzentrums, dass Sie unsere Arbeit im zu Ende gehenden Jahr auf vielfältige Weise begleitet und unterstützt haben. Ebenso herzlich danken wir allen Verantwortlichen in Ämtern und Behörden, die unsere Antragstellung um Zuschüsse und Fördergelder unterstützt haben. Wir freuen uns auf ein neues Jahr der gemeinsamen Arbeit mit Eltern und Familien in unserer Region und hoffen, dass Sie unsere Wegbegleiter bleiben!

Im Namen aller haupt- und ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen und des Vereinsvorstandes wünsche ich Ihnen ein gesegnetes gutes Jahr 2017 und freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen

Christiane Warnat-Lehker  
Leiterin Familienzentrum Annaberg

---

Bankverbindung: IBAN: DE51 8709 6214 0001 3957 00 Volksbank Chemnitz e.G

---